

Zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Kommune

Der Landschaftspflegeverband (LPV) Weidenberg und Umgebung ist mit seinen 18 Gemeinden im nordöstlichen Landkreis Bayreuth vertreten. Die beiden Gesichter des LPVs sind vielen in der Region bereits seit vielen Jahren bekannt.



Christine Schamel, Barbara Dahinten und Anni Rieß zur 25. Jahrfeier des Apfel-Grips 2025 (v. l. n. r.)

Barbara Dahinten ist seit über 30 Jahren Geschäftsführerin des LPVs. Sie hat die Landschaft und Region mitgestaltet. Sei es beratend bei der Flurneuordnung, planend in der Beweidung, umsetzend durch die Beantragung von Förderanträgen für die Mahd oder selbst anpackend beim Ziehen von Lupinen. Dies sind nur einige Felder, welche Frau Dahinten bewirtschaftet hat, dabei schlägt ihr Herz sowohl für die Landwirtschaft als auch für den Naturschutz. Mit der Kommune im Hintergrund hatte sie beim LPV den Traumjob schlechthin, welcher mit diesen Dreien im gleichen Verhältnis seinen Vorstand hat.

Und wenn man an den LPV denkt, kommt schnell der Gedanke an leckeres Obst oder den Weidenberger Spindling und zeitgleich an Christine Schamel, sozusagen die Obstfrau der Region und „Mutter“ von über 1.000 gepflanzten Obstbäumen. 26 Dienstjahre brachte sie ihre Arbeitskraft und Zeit beim LPV ein und war eine verlässliche Säule in der Verwaltung. Auch sie hat der Landschaft ein Gesicht gegeben, das Obst schmackhaft durch den Apfel-Grips in Glas und auf den Teller gebracht und für eine Nutzung des Obstes gesorgt. Pflanzung, Pflege, Nutzung – ein durchdachtes Konzept.

Doch beide, Frau Schamel bereits seit 01.01.2026 und Frau Dahinten ab 01.07.2026, verlassen nun den LPV und gehen in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand.

Ein bunter Frauenhaufen bleibt zurück: Die Geschäftsführung übernimmt Stefanie Jessolat, seit Sommer 2023 im aktuellen Obstprojekt. Für die Verwaltung und Zahlen ist Astrid Vogl die Ansprechpartnerin. Und wenn es ums Obst geht, hat Janine Ziermann seit August 2025 das Obstprojekt inne und sorgt unter anderem für die Grundlage des Apfel-Grips und somit Arbeit für Karin Benker.



Janine Ziermann, Astrid Vogl, Stefanie Jessolat, Karin Benker und Barbara Dahinten im April 2026 (v. l. n. r.)

Wir wollen einen ganz herzlichen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit, das gegenseitige voneinander Lernen und das Vertrauen, dass wir den LPV weiter in die Zukunft bringen, aussprechen. Vielen lieben Dank für die wunderbare Arbeit, welche wir übernehmen und der Region etwas zurückgeben dürfen.